

Pressemitteilung

Premiere von „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“: Hans Henning Paar gibt sein Debüt als neuer Tanzdirektor am Landestheater Coburg

09.10.2026

**Premiere „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“ am Freitag, 16.10.2026, 20
Uhr in der Reithalle**

Mit „Die Stunde da wir nichts voneinander wussten“ feiert am 16. Oktober in der Reithalle das erste Tanzstück von Hans Henning Paar als neuer Tanzdirektor am Landestheater Coburg Premiere. In seiner Tanzfassung nach dem gleichnamigen Schauspiel von Peter Handke überträgt Paar eine wortlose Vorlage in die Sprache des Tanzes – und lädt das Publikum dazu ein, aus flüchtigen Begegnungen, Gesten und Bewegungen eigene Geschichten entstehen zu lassen.

Ein öffentlicher Platz, Menschen kommen und gehen, begegnen sich, weichen einander aus und verschwinden wieder in der Anonymität der Masse. Auf den ersten Blick scheint alles alltäglich, und doch kann jede Bewegung eine Geschichte erzählen. Ein Streit? Eine zufällige Begegnung? Ein Abschied? Oder etwas ganz anderes? Peter Handkes Vorlage lässt vieles offen und gibt damit der Fantasie des Publikums Raum.

Zehn Tänzer*innen werden zu Fremden, die plötzlich denselben Raum teilen. Zwischen individueller Identität und dem Sog des Kollektivs entsteht ein choreografischer Kosmos aus Begegnung, Distanz und Vergänglichkeit. Alltägliche Bewegungen verwandeln sich in komplexe Strukturen, zufällige Berührungen werden zu unsichtbaren Verbindungen. Je enger die Gruppe zusammenwächst, desto stärker stellt sich jedoch die Frage: Was geschieht mit dem Einzelnen, wenn die Gemeinschaft immer größer wird?

„Es beschreibt die Situation, in der die Ballettcompagnie und ich uns befunden haben, da wir auch kurzfristig aufeinandergetroffen sind“, so Hans Henning Paar. Das Aufeinandertreffen von Menschen, das Entstehen neuer Beziehungen und die Frage, wie sich aus Fremden ein Ensemble entwickelt, werden damit zu einem wesentlichen Impuls der Choreografie. Auch musikalisch bewegt sich der Abend zwischen unterschiedlichen Welten - von minimalistischen Klavierklängen bis hin zu elektronischen Rhythmen ist alles dabei.

„Es wird spannend. Ich schlage eine neue Richtung ein und bin gespannt auf die Rückmeldungen des Publikums“, freut sich Paar. Außer bei der Premiere bietet der Tanzdirektor im Anschluss an die Vorstellungen ungezwungene Nachgespräche an. Das Publikum erhält damit die Gelegenheit, eigene Eindrücke zu teilen, Fragen zu stellen und mit Paar über das Stück und seine Entstehung ins Gespräch zu kommen.

Resttickets für die Premiere sowie Karten für die Folgevorstellungen sind online unter www.landestheater-coburg.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Theaterkasse im GLOBE Coburg erhältlich.